

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Verkehrschao im Nordwesten Berlins verhindern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das drohende Verkehrschao in Reinickendorf ist durch unverzügliche Maßnahmen des Senats mit Nachdruck abzuwenden. Nach derzeitigem Planungsstand sollen die Autobahn A111, die S-Bahnstrecke der Linie S25 und die Trasse der U-Bahnlinie 6 in Reinickendorf gleichzeitig ertüchtigt und saniert werden. Dies wird absehbar zu einem erheblichen Verkehrschao im Nordwesten der Stadt führen. Der Senat muss sofort alle Anstrengungen unternehmen um eine verträgliche Abwicklung der avisierten Infrastrukturprojekte zu erreichen.

-
1. Die Planung zwischen Senat, BVG, Deutsche Bahn und allen mit den Projekten befassten Akteuren muss gemeinsam koordiniert werden.
 2. Weitere Verzögerungen der Maßnahmen sind zu verhindern.
 3. Die Autobahnsanierung, die bereits 2014 beginnen sollte, muss schnellstmöglich erfolgen.
 4. Einige Maßnahmen bei der A111, wie beispielsweise eine verständlichere Beschilderung und der Ausbau des Funks in den Tunneln, können unabhängig von der Grundsanierung bereits jetzt erfolgen.

Begründung:

Der Auto- und der öffentliche Personennahverkehr müssen während der Maßnahmen bestmöglich garantiert werden. Der Senat von Berlin hat im Jahr 2011 die A111-Sanierung auf 2014 terminiert. Der Verzug führt nun dazu, dass der Autobahnabschnitt in Reinickendorf parallel zu den Maßnahmen bei U- und S-Bahn grundsaniert werden soll. Dies wird zur Folge haben, dass der Verkehr aus dem Umland und aus Reinickendorf stadteinwärts nahezu komplett zum Erliegen kommt. Im Sinne der Bürgerinnen und Bürger im Nordwesten Berlins muss der Senat jetzt aktiv werden.

Berlin, 05. Dezember 2017

Graf Friederici Zeelen
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU